

	<b>Object:</b> Goslar?: königliche Münzstätte, Lothar von Supplingenburg?
	<b>Museum:</b> Herzog Anton Ulrich-Museum Museumstr. 1 38100 Braunschweig 0531 / 12 25 24 09
	<b>Collection:</b> Münzkabinett
	<b>Inventory number:</b> 237b/23

## Description

Eine Gruppe von Dünnpfennigen mit Kreuz auf der Rückseite, in dessen Winkeln Lilien und Schleifen zu sehen sind, wurden von Meier, Fund von Mödesse I, S. 13 und Tornau Lothar von Supplingenburg und der Münzstätte Halberstadt zugewiesen. Dagegen steht die Festlegung von B. Kluge, GN 208, 2002, S. 157, dass es keine Halberstädter Münzen Kaisers Lothars gebe. Diskutiert als Münzstätte wurde auch Braunschweig. Die Rückseitenaufschrift von Stücken, auf denen ein verderbtes Simon und Judas zu lesen ist, weist aber eher auf Goslar.

Vorderseite: Gekröntes Brustbild des Königs mit Lanze von vorn (kaum erkennbar).

Rückseite: Kreuz, in den Winkeln zweimal drei Kugeln, zweimal Ringel mit Zentralpunkt.

Provenienz: Sammlung von Isenbeck, Auktion Hess, Frankfurt 1899.

## Basic data

Material/Technique:

Silber; geprägt

Measurements:

Gewicht: 0.84 g; Durchmesser: 29 mm

## Events

Created	When	1125-1137
	Who	
	Where	Goslar
Collected	When	
	Who	Julius Isenbeck (1835-1899)
	Where	
Commissioned	When	
	Who	Lothair III (1075-1137)

	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Lothair III (1075-1137)
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Germany
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Adolph Hess Nachfolger (Frankfurt am Main)
	Where	

## Keywords

- Christliche Ikonographie
- Coin
- Denar (Dünnpfennig)
- High Middle Ages
- King
- Middle Ages
- Portrait
- Silver

## Literature

- Besser - Brämer - Bürger 03.01 (Halberstadt)..
- W. Leschhorn, Mittelalterliche Münzen (2015) Nr. 1697 (dieses Exemplar).